

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Meta Janssen-Kucz und Imke Byl (GRÜNE)

Luftbelastung durch das Kohlekraftwerk Eemshaven

Anfrage der Abgeordneten Meta Janssen-Kucz und Imke Byl (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 14.12.2018

„Das umstrittene RWE-Kohlekraftwerk an der niederländischen Seite der Emsmündung ist der größte Luftverschmutzer des Nachbarlandes. Das hat die niederländische Emissionsbehörde auf Anfrage des Rundfunksenders NOS mitgeteilt. Demnach hat das Kraftwerk in Eemshaven den größten Ausstoß an Kohlenstoffdioxid in den Niederlanden, gefolgt von einem weiteren Kohlekraftwerk bei Rotterdam und einem Stahlwerk,“ das berichten die *Ostfriesen-Zeitung* und die *Rheiderland-Zeitung* am 4. und 5.12.2018.

Gegen das KKW in Eemshaven hatten deutsche und niederländische Umweltverbände sowie die Gemeinden Krummhörn und Jemgum und die Stadt Borkum jahrelang prozessiert, vor allem wegen der zu erwartenden Stickstoff- und Quecksilber-Emissionen. Die Umweltgenehmigung erhielt das Kraftwerk 2011. In 2014 wurden die Umweltauflagen verschärft, und 2015 ging das Kohlekraftwerk in Betrieb.

1. Was ist die Hauptwindrichtung der Abgasfahne des Kraftwerks, und welche Städte, Gemeinden und Inseln befinden sich in Reichweite?
2. Wie haben sich an den Luftmessstationen in Emden und auf Norderney die Schadstoffwerte seit 2015 entwickelt (bitte Messwerte für Feinstaub, Kohlendioxid, Quecksilber, Stickstoffdioxid, Schwefeloxid und Chlorverbindungen aufführen) im Vergleich zu den Schadstoffwerten, die vor Inbetriebnahme des Kohlekraftwerks seit 2012 gemessen wurden?
3. Welche potenziellen Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen in der Region und auf das Weltnaturerbe Nationalpark Wattenmeer gibt es?
4. Inwiefern gibt es einen Datenaustausch mit den Niederlanden über den Schadstoffausstoß des Kohlekraftwerks Eemshaven?

(Verteilt am 18.12.2018)